

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 4 (1878)  
**Heft:** 45

## Titelseiten

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Illustriertes humoristisch-sathyrisches Wochenblatt.

Verantwortliche Redaktion: Jean Röhli, Anlegasse No. 1.

Erscheint jeden Samstag.

Abonnementsbedingungen.

Briefe und Gelder franko.

Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen entgegen; franko für die Schweiz: für 3 Monate Fr. 3, für 12 Monate Fr. 10; für das übrige Europa, für Aegypten und die Vereinigten Staaten Nordamerika's per 6 Monate Fr. 7, für 12 Monate Fr. 13. 50; für Südamerika, Asien und Australien per 6 Monate Fr. 12, per 12 Monate Fr. 22, Einzelne Nummern 25 Cts.

## An die zurückgebliebenen Landesväter.

Beatus ille, qui procul  
Negotiis nunc est.  
Nicht leeres Stroh mehr als Konjul  
Im Bundeshause drescht.

Beatus, qui procul nego-  
tiis zu Hause sitzt  
Und weder contra mehr, noch pro  
In Bern die Zunge spitzt.

Beatus qui nunc liber ac  
Procul negotiis  
Und seinen Nationalrathsfrack  
In Rumpelkisten schmiß.

Beatus ille, qui procul  
Paternis hobus pflügt  
Und fern vom grünen Sorgenstuhl  
Dahem im Sopha liegt.

»Beatus!« ruft, wer drinnen war  
Und durchfiel diese Dau'r;  
Es waren, wie bekant, dies Jahr  
Die Trauben etwas sau'r.

Beatus ille, qui procul . . .  
Ruft Herr von Bodenheem,  
Ich sitze jetzt am Löpferstuhl  
Und modellire Lehm.

Beatus, welcher seinerseits  
Recht hoch trug seinen Schopf;  
Man traf im Thurgau allbereits  
Den Nagel auf den Kopf.

Beatus, wer nicht glücklich war,  
Als man die Rät'h' freirt,  
St. Gallen machte dieses Jahr  
Die Rechnung ohne Wirth.

Beati estis, qui procul . . . .  
Juristen allermeist;  
Die Sporteln sind beautiful,  
Die Ehre macht nicht feist!